

Abo [Steigende Zahl von Covid-Erkrankungen](#)

«Die Situation ist besorgniserregend – Corona ist noch nicht vorbei»

Der Epidemiologe Marcel Salathé warnt davor, die Maskenpflicht ganz aufzuheben, und fordert eine neue Impfkampagne im Herbst.



[Denis von Burg](#), [Mischa Aebi](#), [Raphael Moser](#) (Fotos)

Publiziert heute um 00:08 Uhr





Epidemiologe Marcel Salathé warnt vor Sorglosigkeit im Umgang mit Corona und hält eine vierte Impfung für alle für sinnvoll und angezeigt.

Foto: Raphael Moser

Die Corona-Fallzahlen steigen gerade wieder stark an. Wie gefährlich ist die Lage?

Die Situation ist besorgniserregend. Wir müssen feststellen: Corona ist noch nicht vorbei. Und ich fürchte, das Virus wird uns noch einige Male überraschen und beschäftigen.

Aber Omikron ist doch nicht mehr wirklich gefährlich?

Sterblichkeit und Hospitalisierungsrate sind dank der Impfung und der fortschreitenden Immunisierung der Gesellschaft inzwischen tief. Das Risiko, an Corona zu sterben, ist heute gleich hoch, oder gar tiefer, wie bei einer Grippe.

Dann ist doch alles gut.

Nein, eben nicht. Das Virus verbreitet sich derart stark, dass Hospitalisationen und Todeszahlen wieder steigen werden. Und wir kennen die langfristigen Folgen einer Infektion noch nicht.

«Bei den momentanen Zahlen würde ich mit der totalen Aufhebung der Maskenpflicht in Zügen und Bussen noch

zuwarten.»

Aber die Spitäler sind momentan weit weg von einer Überlastung.

Es droht wohl keine Überlastung des Gesundheitswesens, aber es gibt derart viele Krankheitsausfälle, es droht Long Covid, und erste Studien geben Hinweise darauf, dass eine Covid-Infektion das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen kann. Wollen wir uns als Gesellschaft einen solchen Zustand und eine ungebremste Durchseuchung leisten? Ich denke, wir sollten vorsichtig bleiben – auch langfristig.

Ist das Ihr Plädoyer für neue Massnahmen?

Bei den momentanen Zahlen würde ich mit der totalen Aufhebung der Maskenpflicht in Zügen und Bussen noch zuwarten. Und Masken sind ja ein so einfaches Mittel, sich zu schützen, das eigentlich auch niemanden stört. Die Isolationspflicht würde ich ebenfalls beibehalten, bis die Zahlen wirklich wieder tief sind.

Und wann wird das der Fall sein?

Das Virus hat uns immer wieder überrascht. Wir können hoffen, dass der Peak dieser Welle in den nächsten Wochen erreicht sein wird. Und dass wir mit der wärmeren Jahreszeit dann wieder wirklich tiefe Zahlen haben.

Und dann ist endgültig Schluss mit Corona?

Ich fürchte, so rasch wird es nicht gehen. Die Wirkung der Impfung lässt nach. Wir sehen, dass Reinfektionen in grossem Mass vorkommen. Deshalb wird es vorerst immer wieder zu grösseren Ansteckungswellen kommen. Wir

wieder zu grösseren Ansteckungswellen kommen. Wir können derzeit hoffen, dass Erkrankungen mit jeder Reinfektion oder jeder Impfung milder werden. Bis Covid-19 aber den Charakter anderer Corona-Erkältungswellen annimmt, wird es wahrscheinlich noch ein paar Jahre dauern. Zumindest auf den nächsten Herbst sollten wir uns deshalb gut vorbereiten.

Was schlagen Sie konkret vor?

Maskenpflicht in Innenräumen muss eine mögliche Massnahme bleiben. Dann sollten Spitäler durch eine gute Planung Kapazitäten schaffen. Saubere Innenluft muss in öffentlichen Gebäuden eine Selbstverständlichkeit werden. Und es braucht eine gute und schnelle Infektionskontrolle zum Beispiel mit der Swiss-Covid-App. Medikamente wie Paxlovid schützen sehr gut vor schweren Verläufen, aber sie müssen in den ersten Tagen der Infektion eingenommen werden. Risikopersonen müssen deshalb rasch Bescheid über eine mögliche Infektion erhalten, da hilft Technologie. Und es braucht eine Fortführung der Impfstrategie.

«Derzeit müssen wir davon ausgehen, dass wir für einige Zeit nachimpfen müssen. Im nächsten Herbst jedenfalls scheint mir eine vierte Impfung für die meisten sinnvoll.»

Eine vierte Impfung?

Derzeit müssen wir davon ausgehen, dass wir für einige Zeit nachimpfen müssen. Im nächsten Herbst jedenfalls scheint mir eine vierte Impfung für die meisten sinnvoll. Risikogruppen sollten sich damit vor schweren Verläufen schützen können. Und alle anderen können einen neuen vorübergehenden Infektionsschutz aufbauen und so die nächste Welle flacher halten. Zudem gibt es Hinweise darauf, dass die Impfung einigermaßen gut auch vor Long Covid schützt.

Braucht es also eine neue nationale Impfkampagne?

Ich hoffe, dass die Leute schon aus Eigeninteresse die Impfung werden auffrischen lassen. Die Gesundheitsbehörden sollten aber sicher die Impfkapazitäten zur Verfügung stellen, damit dies dann im Herbst und Winter rasch und effizient möglich ist.

Und wann kommt die Impfung, die langfristig vor einer Infektion schützt?

Im Moment ist eine solche Impfung nicht in Sicht. Aber man kann hoffen, dass sich dereinst Impfungen finden, die auch langfristig einen Infektionsschutz bieten. Realistischer scheint mir aber die Aussicht auf Impfstoffe, die gegen schwere Krankheitsverläufe von unterschiedlichen Varianten oder Virentypen wirken.

SonntagsZeitung

Dieser Text stammt aus der aktuellen Ausgabe. Jetzt alle Artikel im E-Paper der SonntagsZeitung lesen: [App für iOS](#) - [App für Android](#) - [Web-App](#)

Publiziert heute um 00:08 Uhr

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

191 Kommentare